

Gleichschlesische Wanderer.

№ 26.

Redacteur und Verleger: Gustav Neumann in Gleiwitz. — Den 28. Juni 1853.

G e b u r t e n.

Die Frauen:

Gleiwitz. Fleischerm. Dremba einen S., Rob. Paul, den 3. Juni. — Kaufm. Haagen einen S., Richard Paul Herm., den 5. — Förmer Sojka einen S., Rob. Alex., den 7. — Fabrikarb. Weidlich einen S., Aug. Carl. Fleischer Wypyrzytz einen S., Jul. Ant., den 13. — Schuhm. Bierzuch eine F., Math. Paul., den 16. — Fleischerm. Frystastl eine F., Florent. Magdal. Schneiderm. Rudzinski einen S., Theophil Jos., den 20. — Schneiderm. Hactauf einen S., todtgeb., den 21. — Fabrice. Steiger Goguel einen S., Gotth. Leop. Herm., den 25. Mai. —

H e i r a t h e n.

Gleiwitz. Fleischer Blaszyk mit Igfr. Ab. Leschanowski, den 15. Juni. — Bergbeamte Bunzel mit Igfr. Av. Swan, den 20. —

T o d e s f ä l l e.

Gleiwitz. Ackerb. Fabisch, 80 J., Alterschw., den 19. Juni. — Fleischerm. Himmel, 52 J. 2 M., Magenew., den 24. — Eisengießerei. Marie, F. des Förmergeh. Scharf, 6 M., Krämpfe, den 20. Juni. —

B e k a n n t m a c h u n g.

Es wird wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nur am Montage und Donnerstage in jeder Woche gestattet ist, in dem Stadtforst erkauftes Kastenholz zur Abfuhr anzuweisen, und der Förster sich damit an anderen Tagen wegen anderweiter Geschäfte nicht befassen darf.

Gleiwitz, den 20. Juni 1853.

Der Gemeindevorstand.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Gemeinderath wird hiermit zur Sitzung auf den 28. Juni c. Nachmittags 4 Uhr zusammenberufen.

Gegenstände sind:

- 1) Die Mittheilung der Beantwortung der Monita des General-Revision-Protokolls über die Rechnungslegung pro 1848, 1849 und 1850,
- 2) die Ueberlassung von 17 □ Fuß städtischen Bauplatzes an die Frau Maria verheirathete Kaufmann Frank hieselbst,

- 3) die Mittheilung des Revisionsbescheides der Königlichen Regierung zu Dppeln vom 29. April 1853 und die Einziehung event. Niederschlagung der gegen einen früheren städtischen Beamten Seitens der Königlichen Regierung verfügten und durch Postvorschuß entnommenen Ordnungstrafen im Gesamtbetrage von 101 *Rthl.* 25 *Sgr.* 8 *Pfg.*, welche aus der Kammereikasse entnommen worden sind,
- 4) das Gesuch des vormaligen Kaufmanns Moritz Banowsky um Ertheilung der Concession zum Betriebe von Agenturgeschäften,
- 5) die Mittheilung des Rescriptes des Königlichen Ministerii des Innern vom 2. und der Vertüung der Königlichen Regierung zu Dppeln vom 14. Mai c., betreffend die Einzugselder,
- 6) das Revisions-Protokoll des Königlichen Oberforstmeisters Herrn Maron vom 22. April c. betreffend die städtische Forstverwaltung und die einschlägige Verfügung der Königlichen Regierung zu Dppeln vom 25. April c.,
- 7) die Anschaffung mehrerer Schulbücher,
- 8) die Versicherung des Garnisonkalkes, des Bankgebäudes und des Bau-Utensilien-Schuppens,
- 9) das Gesuch des Lehrers Herrn Neugebauer vom 19. d. M. um Bewilligung einer Gratification,
- 10) das Gesuch der Forst-Deputation vom 18. d. M. um Bewilligung von Papier, Dinte, Federn, Blei- und Nothliste,
- 11) das Gesuch der verwittweten Frau Kaufmann Kaleika hieselbst um Beschaffung von Lichtstern,
- 12) das Gesuch des Deconom Herrn Conrad Müllner vom 22. d. M. um Ertheilung eines Gewerbe-scheines als Güter-Negotiant und Commissionair, sowie:
- 13) das Gesuch der Mitglieder der Forst-Deputation, vom 18. d. M. um Entschädigung für Mehrarbeiten.

Gleiwitz, den 22. Juni 1853.

Der Vorsitzende des Gemeinderaths.
Weidlich.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 27. Juni bis 3. Juli c. verkaufen das größte Gebäck:

- 1) Semmel für 6 *Rgr.* der Bäcker Wiczjorek 12 Loth,
- 2) feines Brod für 1 *Rgr.* Kaiser, Philipp, Rudel, Stahr und Wiczjorek 1 *U.*

Das kleinste Gebäck:

- 1) Semmel für 6 *Rgr.* Laschjok, Rudel und Schott 11 Loth.
- 2) feines Brod für 1 *Rgr.* Schott 30 Loth.

Gleiwitz, den 27. Juni 1853.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung der königlichen Regierung zu Oppeln sollen die Betriebskosten für den Gewerberath durch Beiträge der Gewerbetreibenden des Bezirks, nämlich der Fabrikanten, Handwerker und Kaufleute in drei gleichen Theilen aufgebracht werden.

Hiernach hat der Fabrikant 1 *Alt.* 28 *Rgr.*, der Handwerker 4 *Rgr.* 6 *Rgr.* und der Kaufmann 17 *Rgr.* 6 *Rgr.* jährlich beizutragen. Wir werden nun die Beiträge für das I. und II. Quartal dieses Jahres durch unsern Boten einziehen lassen, und fordern die Beitragspflichtigen, mit Hinweisung auf § 21 der Verordnung vom 9. Februar 1849 auf, diese Zahlung an den Boten zu leisten.

Gleiwitz, den 26. Juni 1853.

Der Gewerberath.

Bekanntmachung.

Das Rent-Amt Zabrze verkauft von heut ab, auf der Concordia-Grube

die **Tonne Stückkohlen für 11 Silberggr.**,
die **Tonne Kleinkohlen für 6 Silberggr.**,
und wird solches hiermit bekannt gemacht.

Zabrze, den 15. Juni 1853.

Wehowsky.

Bekanntmachung.

Den 4. Juli c. Vormittags 10 Uhr wird im herrschaftlichen Hofe zu Zabrze der Kretscham in Gwosdek an der Gleiwitz-Zabrzezzer Chaussee delegen, vom 1. October c. ab unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Wege der Licitation verpachtet werden. Dies zur Nachricht für Bietungslustige.

Schloß Neudel, den 17. Juni 1853.

Die Amts-Administration.

Zur geneigten Abnahme offerire ich in Del geriebenes **Bleiweiß** in Fätschen zu $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ *Ctr.* à 14, 13, 10 und 8 *Alt.* der *Ctr.*, sowie alle andere Sorten **trockenes Bleiweiß** und **Farben**, zu den möglichst billigen Preisen.

Gleiwitz, am 21. Juni 1853.

A. Lischzensky's Wwe.

Die Neue Oder-Zeitung

erscheint auch vom 1. Juli d. J. als Morgen- und Abendblatt. Sie ist die einzige Zeitung Schlesiens, die täglich **zwei Mal** ausgegeben wird und deshalb wichtige Nachrichten früher als jede andere Zeitung bringt. Da im Laufe des nächsten Quartals der Berliner Bahnzug bereits um 6 Uhr Morgens in Breslau eintrifft, so wird die Neue Oder-Zeitung von dieser Zeit an im Stande seyn, ihren Abonnenten die politischen und Handels-Nachrichten abermals um sechs Stunden früher zu übermitteln. Unsere ausführlichen Börsen- und Marktberichte erfreuen sich einer so allgemeinen Anerkennung, daß wir dem betreffenden Publikum unser Organ mit Recht empfehlen können. In Betreff der Inserate haben wir die Veranlassung getroffen, daß keine irgend wichtige amtliche oder private Mittheilung vermisst werde, und ein vollständiger Gerichtskalender wird alle Subhastationen, Licitationen, Lieferungs-Offerten u. s. w. enthalten. Der Preis ist pro Quartal für Auswärtige 2 *Alt.*, für Hiesige 1 *Alt.* 20 *Rgr.* — Die Neue Oder-Zeitung ist mithin die billigste von allen schlesischen Zeitungen. Die Redaktion, durch auswärtige Mitarbeiter unterstützt, gebietet über so ausgezeichnete Kräfte, daß sie hiedurch in den Stand gesetzt wird, allen Anforderungen zu genügen. Wie bisher wird auch ferner die Neue Oder-Zeitung der seit Jahren befolgten Richtung getreu bleiben. Alle königl. preuss. Post-Anstalten, so wie alle Postbehörden des Auslandes nehmen Bestellungen entgegen.

Breslau, im Juni 1853.

Expedition der Neuen Oder-Zeitung.

So eben empfang ich eine neue Sendung von **frischer Rasenbleiche** in gebleichter Leinwand, geklärt und ungeklärt Creas, Taschentüchern von Handgespinnst, Handtüchern und diversen Tischzeugen, die ich, so wie alle Sorten Drillich und Inlet-Leinwand zur geehrten Abnahme bestens empfehle.

M. Hausdorff.

Ring N 1.

Ein Wirthschaftschreiber, Jäger oder Heger, welcher unverheirathet, schreiben und lesen kann, polnisch spricht und einige Brauchbarkeit in der Landwirthschaft durch gute Atteste nachweisen kann, findet bei dem Dominio Ober-Schwirklan sofort ein Unterkommen.

Ein complettes **Roßmühlwerk** steht beim Dominio Ponischowitz zum Verkauf.

Der **Stellmacherposten** beim Dominium Zabrze ist vacant.

Munkelrübenpflanzen verkauft das Dominium Ponischowitz.

Mein

Leinwand- und Tischzeug-Lager

habe ich in geblickter Leinen, geklärt und ungeklärt Creas, Handtüchern und Tischgedecken, weiß und bunt leinenen Taschentüchern, sowie das Lager weißer Gardinenzeuge bestens assortirt, und die Preise der Conjunction angemessen ermäßigt. Ich empfehle solches, bei gewohnter reeler Bedienung zu geneigter Beachtung.

J. S. Nothmann.

Auction.



Veränderungshalber werden den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr in dem Hause des Herrn Etalinsky

zwei gute Flügelinstrumente, Sophas, Stühle, Spiegel und sonstige Sachen, versteigert.

Senfftleben,
Auctions-Commissarius.

Bei dem Unterzeichneten ist vorrätzig:

Städteordnung vom 30. Mai 1853

mit praktischen aus den amtlichen Materialien gewonnenen Erläuterungen u. von C. F. Müller.

Preis 12½ Sgr.

Gleiwitz.

R. Bredull.

Neue Matjes-Seringe

empfang und offerirt

August Lischtzensky's Wwe.

Meinen geehrten Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt, sowie früher, aus den Kleidungsstücken, verschiedene Flecken, sie können seyn wie sie wollen, herausmache; mit der Zusicherung, daß ich prompt, auf das beste und billigste zu Diensten stehen werde, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Gleiwitz, den 26. Juni 1853.

W. Herzfeld, Herrenkleiderverfertiger,
wohnhaft im Sengelinschen Hause.

Von

Dr. Borchardt's arom. medic. Kräuter-Seife

(à 6 Sgr. pro Päckchen) und

Dr. Guin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta

(à 6 und 12 Sgr. pro ½ und ¼ Päckchen)

habe ich für hiesigen Ort und Umgegend das alleinige Verot und halte diese, durch öffentliche Anzeigen in den gelesesten Zeitungen hinlänglich bekannten und durch ihren Werth im Publikum so gut renommirten Artikel fortwährend in frischer Waare und hinreichender Auswahl vorrätzig, und bitte nach wie vor um geneigten Zuspruch.

H. Langer in Gleiwitz.

Der Instrumentenmacher Herr **Bochenek** hat meinen Flügel, der schon ganz abgenutzt und fast unspielbar geworden war, von Grund aus reparirt, und zwar so, daß ich damit vollkommen zufrieden bin; der Ton ist voll und wohlklingend, der Anschlag präcis und gleich. Da auch der Preis für diese Arbeit ein solider ist, kann ich nicht unterlassen, Besitzern von defecten Flügeln genannten Künstler zu empfehlen.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich gern bereit bin, auch Unterricht im Flügelspiel zu übernehmen.

S. Sander, ev. Lehrer.

Verloren.

Auf dem Wege von der Eisengießerei nach der Stadt wurde ein **goldener Schlangenohrring** verloren. Der Finder wird gebeten: Denselben gegen eine Belohnung von 15 Sgr. bei der Redaction dieses Blattes abzugeben.

Gleiwitz, den 26. Juni 1853.

Verpachtung = Anzeige.

Vom 1. Juli oder vom 1. October ab bin ich Willens, meine hier nahe am Klodnitzkanale gelegene Expeditions- und Kohlen-Niederlage mit Einlade-Vollwerk, sowie eine schöne Wohnung von 4 Stuben, auf mehrere Jahre zu verpachten.

Neudorf bei Gleiwitz, den 27. Juni 1853.

C. Fritsche.

Eine **Wiese** hat zu verpachten

Kaufmann Michael Ledwoch.

Ein Stall für zwei Pferde, nebst einer Wagenremise, ist zu vermieten, und vom 1. Juli zu übernehmen, bei

C. Farhmin, Ratiborer Vorstadt N^o 17.

In Neudorf sind 2 Stuben zu vermieten, und von Johanni zu beziehen beim Gastwirth **Juretschka**.

In meinem Hinterhause ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und 1 Küche sofort zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen.

Jacob Hamburger, Ring N^o 3.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Küche und Zubehör ist von Michaelis ab zu vermieten.

Gorke, Tischlermeister,
nahe am Gymnasium.

Eine Wohnung auf einer lebhaften Straße, sich zu einem Gewölbe eignend, bestehend aus drei Stuben, Bodenraum und Keller, nöthigenfalls auch Pferde stall, ist sofort zu vermieten und zum 1. October zu beziehen; bei wem — sagt die Redaction dieses Blattes.

Die Buchhandlung N. Bredull am Ringe
 erlaubt sich auf ihre bekannten Lese-Institute aufmerksam zu machen,
 bestehend in

Leihbibliothek

Journal-Lese-Zirkel

von circa 5000 Bänden zu den billigsten Bedingungen
 monatlich à 5 *Sgr.*, 7½, 10 *Sgr.*

von einigen 20 diversen Zeitschriften, vierteljährliches
 Abonnement à 1 *Rthl.*, 1 *Rthl.* 10 *Sgr.*, 1 *Rthl.* 20 *Sgr.*

Lesezirkel für die neuesten Erscheinungen,
 das Neueste wird stets sofort angeschafft.

Die Breslauer Zeitung,

Vertreterin des verfassungsmäßigen Staatslebens, unablässig bemüht und im Stande, durch die Reichhaltigkeit und Schnelligkeit ihrer Mittheilungen den Anforderungen des Publikums zu entsprechen, die Interessen der Industrie, des Handels und der Agrikultur in öffentlicher Debatte zu fördern, seit Kurzem auch durch Errichtung eines **Feuilletons** aus reichem bunten Stoffe Sorge tragend für zerstreute Lektüre, ohne darüber ihren Hauptzweck aus dem Auge zu verlieren, ladet zur Erneuerung des Abonnements auf das **dritte Quartal** des Jahres 1853 hiermit ergebenst ein. — Die Breslauer Zeitung darf sich jetzt mit Recht rühmen, daß sie jedem Anspruche des zeitunglesenden Publikums genüge und keiner ihrer Kolleginnen an Reichhaltigkeit des Inhalts nachstehe, während ihre große Verbreitung sie zugleich der besondern Beachtung für **Inserate** bestens empfiehlt.

Vom 1. Juli ab wird die Zeitung mit neuen Typen gedruckt. — Der vierteljährige Abonnementspreis beträgt in Breslau 2 *Rthl.*, außerhalb im ganzen preussischen Staate 2 *Rthl.* 11¼ *Sgr.*

Breslau, im Juni 1853.

Graß, Barth & Comp.

(H. Barth),

Verleger der Breslauer Zeitung.

Zur gütigen Beachtung.

Die Verlegung meiner Eisengußwaaren-, Material-, Tabak- und Cigarren-Handlung aus dem bisherigen Local, in das **schräg gegenüber gelegene Haus** (hart an der Ecke,) erlaube ich mit meinen werthgeschätzten Kunden, so wie einem geehrten Publico mit der ergebensten Bitte anzuzeigen: das gütige Wohlwollen auch in dem neuen Local mir zu Theil werden zu lassen, dessen ich mich bisher in dem früheren zu erfreuen hatte, und verspreche ich die reellste Bedienung bei billigsten Preisen.

Gleiwitz, den 26. Juni 1853.

Friedrich Holzhausen.

Eine Sendung **Atlas- und Taftmantillen** in den neuesten und modernsten Façons zu sehr billigen Preisen empfang und empfiehlt

Ludwig Schlesinger.

Donnerstag, den 30. Juni 1853,
 bei günstigem Wetter

2. Abonnement-Concert

im
Garten des königl. Gärten-Gasthofes.
 Anfang 6 Uhr. Kassenpreis 2½ *Sgr.*

M a r k t p r e i s e .

(Nach Preuss. Maaß und Gewicht.)

In der Stadt	Preis.	Weizen,	Roggen,	Gerste,	Haser,	Erbsen,	Kartoffeln	Erboh,	Heu,	Butter,
		der Scheffel 4 <i>Sgr.</i> 7½	das Schock 4 <i>Sgr.</i> 7½	der Centner 4 <i>Sgr.</i> 7½						
Gleiwitz, den 21. Juni.	Höchster	2 4	1 22 6	1 7 6	1 4	2 7 6	23	5 13	24	16
	Niedrigster	2 2	1 20	1 5	1 2	2 7 6	23	5 13	24	16
Ratibor, den 23. Juni.	Höchster	2 3	1 23 6	1 11 6	1 2 6	2	4 20	25	18	15
	Niedrigster	1 29	1 20	1 7 6	1	1 25	4 15	23	15	15
Oppeln, den 20. Juni.	Höchster	2 7 6	1 22	1 14	1	2 10	23			
	Niedrigster	2 5	1 20	1 12	23	2 8				

Gedruckt bei Gustav Neumann in Gleiwitz.

Neumann